Sabrina ist weg

Eines Tages stand Katarina auf. Sie wollte nach ihrem Lieblingspferd schauen. Aber sie fand es nicht in der Box. Katarina und ihre Eltern suchten Sabrina überall, aber sie fanden Sabrina nicht. Ihre Eltern riefen sogar im Tierheim an. Aber die Leute im Tierheim haben Sabrina nicht gesehen. Katarina weinte, sie hatte Sabrina sehr, sehr gerne. In der Nacht konnte Katarina nicht schlafen, sie dachte nur noch an Sabrina. Sabrina konnte doch etwas passieren. Sie ging zu Mutti und Vati. Sie sagten, warte bis morgen. Am nächsten Morgen ging Katarina zu Mutti und Vati. Sie sagten, komm, wir rufen deine Freunde an. Aber sie haben Sabrina nicht gesehen. Nun sagte Lilly, ihre kleine Schwester, ich weiß wo Sabrina ist. Wo denn? Im Wald. Sie gingen in den Wald. Aber sie fanden Sabrina nicht. Lilly sagte, ich gehe in den Garten. Katarina fragte, kann ich mit in den Garten? Lilly sagte nein. Aber Katarina versteckte sich draußen. Sie sah, dass Lilly ihr Pferd versteckt hat. Sie rannte zu Mutti und Vati und sagte dass Lilly ihr Pferd hat. Ihre Mutti rief Lilly hinein. Katarina sagte zu Lilly, du hast mein Pferd. Lilly, kannst du mir meine Sabrina wieder geben. Nein du kriegst deine Sabrina nicht wieder. Warum denn nicht? Weil Sabrina tot ist. Sie rannte zu ihren Eltern. Ihre Eltern schimpften mit Lilly. Lilly sagte, ich hatte doch Sabrina nur weggenommen, weil Sabrina ein Fohlen gekriegt hat. Katarina sagte, na gut ich verzeihe dir. Aber wir sollten dem Fohlen einen Namen geben. Wie wäre es mit Felix? Die Eltern sagten, Felix ist ein schöner Name. Lasst uns feiern.

Ende gut - Alles gut